



Goldige Lächeln und goldige Bären: Katrin Reinhold (l.) und Jana Kluge (r.) vom Förderverein freuen sich mit den Grundschulern.

FOTO: MAACK

Dank Gummibären in den Wald

Förderverein der Höinger Grundschule gewinnt 5000 Euro von Haribo

VON PHILIP MAACK

Höingen – Haribo macht in der Tat nicht nur Kinder froh, sondern Erwachsene ebenso. Das hat der Förderverein der Europagrundschule Höingen spätestens jetzt selbst gemerkt. Immerhin hat die Elterninitiative 5000 Euro vom Bonner Süßwarenhersteller bekommen.

„Haribo hatte eine Tütenaktion für Vereine gestartet. Da haben wir uns registriert“, erzählt Jana Kluge, 1. Vorsitzende des Fördervereins. Und das mit Erfolg. Aus allen Teilnehmern löste das Unternehmen 50 Gewinner aus, die jeweils eine Geldspende erhielten. „Und wir waren dabei“, freut sich Kluge.

„Für uns stand schnell fest, dass wir die Summe nicht auf die hohe Kante legen wollen“, sagt die 2. Vorsitzende Katrin Reinhold. „Viel lieber wollen wir damit in Zeiten von Corona etwas für die Kinder machen.“ In Süßigkeiten für die Grundschüler fließt das Geld jedoch nicht. Auch wenn denen das wohl gut ge-

Die Seilschaft

Die Seilschaft ist eine Organisation aus Arnberg. Entstanden ist sie ursprünglich aus einer Wohngemeinschaft des dortigen Vereins für Kinder- und Jugendhilfe. Diese Arbeit hat den Initiatoren der Seilschaft eine Menge Erfahrung in Sachen soziales Lernen eingebracht. Und die wollen sie nun als Seilschaft auch an andere Gruppen weitergeben. Um welche Art von Gruppen es sich dabei handelt, ist eigentlich ziemlich egal. Die Seilschaft bietet

fallen würde. Stattdessen hat sich der Förderverein etwas anderes einfallen lassen, um den Kindern eine Freude zu bereiten. „Wir haben die Seilschaft für alle Klassen engagiert“, verrät Kluge.

Die Seilschaft ist ein Team aus Arnberg, das unter anderem erfahrungspädagogische Programme anbietet. Als anerkannter Träger der Jugendhilfe hat sich die Seilschaft vorgenommen, mit solchen Programmen die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in Gruppen zu verbessern.

Die Höinger Klassen neh-

nämlich Aktionen für Firmen oder Unternehmen an, die Teambuilding-Maßnahmen absolvieren wollen, aber eben auch für Schulklassen oder andere soziale Gruppen. Außerdem veranstaltet die Seilschaft diverse Fortbildungen für pädagogische Kräfte. Dabei greift die Organisation auf mehrere Veranstaltungsorte zurück. Unter anderem auch am Mohnensee. Die Höinger Schüler werden das Jugendwaldheim in Arnberg-Oberreimer nutzen.

men dabei am Programm „Auf unbekanntem Wegen“ teil, das vollständig im Wald stattfindet. Durch Vertrauensübungen sollen die Schüler lernen, dass die Hilfe jedes Einzelnen nötig ist, um gewisse Ziele zu erreichen. Das sei gerade im Zuge der Corona-Pandemie nochmal wichtiger geworden, meint Schulleiterin Antje Heydecke. „Viele Kinder sind es nicht mehr gewohnt, sich in größeren Gruppen zu bewegen“, erzählt sie.

Gerade durch die Einschränkungen im Schulbetrieb würden viele Schüler

die Schule überhaupt nicht voll besetzt kennen. „Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Sozialkompetenz.“ Corona hat die Kleinen schließlich gerade in diesem Punkt ziemlich hart getroffen.

Vier Termine sind gebucht

„Die meisten Kinder hier haben noch nie einen gemeinsamen Ausflug gemacht“, erzählt Heydecke. „Weder mit der Parallelklasse, geschweige denn mit der gesamten Schule.“ Der Aus-

flug zur Seilschaft beschränkt sich auf die jeweiligen Jahrgangsstufen. Für die Höinger Grundschule hat der Förderverein also insgesamt vier verschiedene Termine gebucht.

Für Rektorin Heydecke ist der Gewinn ein echter Segen. Immerhin kann sie ihren Schülern so endlich mal wieder zumindest ein bisschen Normalität nach zwei schwierigen Pandemie-Jahren bescheren. „Aber alleine hätten wir uns das als Schule niemals leisten können“, sagt sie. Umso besser daher, dass die 5000 Euro von Haribo ausreichen, um die gesamte Aktion komplett zu finanzieren.

Und auch der Förderverein ist fest davon überzeugt, das Geld gut zu verwenden. „Wir freuen uns einfach, dass wir der Schule etwas Gutes tun können“, meint Jana Kluge. Die Kinder profitieren schließlich davon, auch kurzfristig. Für jeden Schüler hat der Förderverein nämlich eine Tüte Gummibärchen besorgt. Ganz ohne Süßkram geht es eben doch nicht.